

Stadt Amriswil



Männerriege sucht Nachwuchs
 Sportlich Interessierte können bei der Männerriege Schnupperstunden absolvieren. Seite 3



Das Glinzhöfli ist verwaist
 Mit dem Tod von Hajo Kluge endet im Glinzhöfli im Rächlisberg ein Stück Kunstgeschichte. Seite 4

«geSTADTen Sie...»

AUS DEM STADTHAUS

Männer und abstauben!

Als Hausmann habe ich alles im Griff. Glaubte ich! Es war an einem Samstagmorgen. Stolz verkündete ich meiner Frau, dass nun der «Kehr» gemacht ist. Mit strengem Blick äugte sie in der Stube umher. «Hast du alles abgestaubt in dieser kurzen Zeit?», fragte sie mit strenger Stimme. «Klar doch, du kannst ruhig kontrollieren.» – «Überall mit dem Staublumpen durch?» – «Sicher, du kennst mich ja.» – «Eben darum frage ich, weil ich dich kenne!»

«Hast du die Vasen auf dem Sideboard aufgehoben?», fragte meine Frau weiter. «Also, darunter kann es keinen Staub haben, die stehen ja fest auf der Fläche!» – «So», raunte sie und hob die Gegenstände auf. «Siehst du, siehst du hier?» – «Ich sehe nichts, rein gar nichts!» Demonstrativ zeigte sie mir ihren Finger, der vorher über die angeblich mit Staub befallene Fläche fuhr. «Siehst du hier den Staub auf meinem Finger?» – «Also ich sehe nichts, doch da, jöö wie herzig, zwei Fäserl!» «Eben, du musst immer alles hochheben beim Abstauben.»

Also Frauen sehen auch dort Staub, wo es keinen geben kann. Die müssen extra stark ausgebildete Mikrofaserstaubaugen haben, schlimmer noch, sie riechen ihn förmlich. «Hast du unter dem Sideboard auch den Staub hervorgeholt?» – «Ja, gab ich genervt zurück, ja, gestern.» – «So, und wie?» – «Ich legte mich auf den Bauch und blies so fest ich konnte unter Sideboard, nachher fuhr ich mit dem Staubsauger der Wand entlang!» Sie schüttelte nur den Kopf und meinte dann: «Im Putzschrank hat es einen Stab, du wickelst nun ein angefeuchtetes Tuch herum und fährst so unter das Möbel. Ausführen!» So legte ich mich auf meine Wampe und fuhr mit dem Stab unter dem Möbel umher. Als ich ihn zurück zog war der Lumpen nicht mehr da. So stocherte ich noch geschlagene zehn Minuten bis ich ihn mühsam erwischte.

«Und», meinte sie, «was sehen deine trüben Mannesaugen?» – «Staub, was sonst», gab ich genervt zur Antwort. «Der war aber gestern noch nicht da, muss sich über Nacht angesammelt haben!» – «Erzähle den Käse dem Staubsauger, aber nicht mir», knurrte sie mich an. «Hast du auch auf den Rollladenkästen abgestaubt?» – «Wie denn, die sind doch so hoch oben.» – «Wir haben eine kleine Leiter dafür!», sagte sie. «Nein, was du nicht sagst, seit wann denn?» – «Schon über zehn Jahre, mein Freund!» – «Ehrlich, noch nie gesehen», log ich. Konnte mich gerade noch bücken, sonst wäre mir der Staublumpen um die Ohren geflogen. Ich schlich langsam rückwärts aus der Stube und machte mich aus dem Staube!»

Hasli

8580 Biessenhofen ohne «Bei»-Gemüse

Nun ist sie definitiv, die neue Adressierung in Biessenhofen. Während die Strassennamen – von Beggehalde bis Waldstrasse – schon länger feststehen, herrschte bei der letzten Adresszeile noch Uneinigkeit. Der Stadtrat favorisierte «8580 Biessenhofen b. Amriswil». Das Bundesamt für Landestopographie hat abschliessend anders entschieden.

Der Stadtrat wollte für Biessenhofen die gleiche Adressierungs-Lösung wie für Hagenwil. Die Postanschrift lautet dort «Strasse xy, 8580 Hagenwil b. Amriswil». In Biessenhofen hatten Ortsunkundige – und auch Rettungsfahrzeuge – bisher einige Probleme, fündig zu werden. «Biessenhofen xy, 8580 Amriswil» ist eine zu ungenaue Bezeichnung, zumal es im westlichsten Stadtteil von Amriswil verschiedene Strassen gibt. Die Stadt hat deshalb in den vergangenen beiden Jahren gemeinsam mit dem Dorfverein und der Bevölkerung Strassennamen ausgearbeitet.

Nun steht endlich auch die Ortsbezeichnung fest: «8580 Biessenhofen». Das Bundesamt für Landestopographie hat entschieden, auf den vom Amriswiler Stadtrat gewünschten Zusatz «bei Amriswil» zu verzichten. Ein Entscheid, den es zu akzeptieren gelte, sagt Rolf Scheurer, zuständiger Sachbearbeiter der Amriswiler Bauverwaltung. Denn: «Die Stadt ist in dieser Sache Antragstellerin, mehr nicht.» Der Entscheid des Bundesamts dürfte damit zusammenhängen, dass es Biessenhofen – im Gegensatz zu Hagenwil – in der Schweiz nur einmal gibt. «Ausserdem war «8580 Biessenhofen b. Amriswil» zu lang», so Scheurer.

Strassenschilder werden in diesen Tagen montiert

Die neue Postanschrift ist ab 1. Mai 2014 gültig. Der Amriswiler Werkhof montiert die neuen Strassenschilder in diesen Tagen. «Ein Jahr lang bleiben die alten Adressen parallel zu den neuen gültig», erklärt Rolf Scheurer. Die Bauverwal-



tung hat die Biessenhoferinnen und Biessenhofer diese Woche entsprechend informiert.

Keine Änderung ergibt sich bei den Tafeln an den Biessenhofer Ortseingängen: Hier dient der Zusatz «Amriswil» auch in Zukunft dazu, um auf die Zugehörigkeit zur Stadt Amriswil hinzuweisen. Roger Häni

AMRISWILER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSPREIS

Jetzt für Förderpreis bewerben

Die Stadt Amriswil verleiht auch in diesem Jahr wieder den Amriswiler Wirtschaftsförderungspreis für innovative Projekte und Leistungen im wirtschaftlichen Bereich. Das Projekt, die Leistung oder deren Vermittlung muss im Zusammenhang mit der Stadt Amriswil oder der Region stehen. Der Wirtschaftsförderungspreis besteht aus einem Preisgeld von

5000 Franken und einer öffentlichen Feier zu Ehren der Preisträgerin und Preisträger.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens am 15. April 2014 beim Leiter der Wirtschaftsförderungsstelle der Stadt Amriswil eingereicht sein. Später eintreffende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

INSERATE AUS DER REGION

Für Immobilien!

THOMA

Immobilien treuhänder AG
 8580 Amriswil, Bahnhofstrasse 13A
 Telefon 071 414 50 60
 info@thoma-immo.ch
 www.thoma-immo.ch

Wir suchen für unsere Interessenten laufend ...

- Bauland-Parzellen
- Eigentumswohnungen
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Gewerbeliegenschaften

Tag für Tag mit Begeisterung für Sie da!

PENTORAMA

Heute: Rosa ist reif

Alzheimerpatienten leben in einer anderen Realität. Das interaktive Theater Knotenpunkt spielt «Rosa ist reif» – es lässt die Besucher auf spielerische Weise in die Welt der Demenzerkrankten eintauchen. Zu erleben ist das spezielle Theater heute Freitagabend um 20 Uhr im Pentorama. Der Eintritt ist frei.

INSERATE AUS DER REGION

Katholische Kirchgemeinden Amriswil, Hagenwil, Romanshorn und Sommeri**Wahl in die kath. Synode des Kantons Thurgau**

Im Wahlkreis Romanshorn schlagen wir zur Wahl vor:

Synodalen:

1. Abersfelder Andreas
Bereichsleiter, Uttwil (bisher)
2. Bilgeri Richard
pens. Amtsvormund, Kirchenpfleger Romanshorn (bisher)
3. Diezi Hans
pens. Bahnhofsvorstand, Amriswil (neu)
4. Hug Otto
Technischer Assistent SBB, Romanshorn (bisher)
5. Jäckle Othmar
Zimmerpolier, Hagenwil (bisher)
6. Hungerbühler Beat
Elektroniker, Hefenhofen (neu)
7. Palmisano Giuseppe
Mesmer, Amriswil (neu)
8. Schildknecht Brigitte
pens. Lehrerin, Amriswil (bisher)
9. Villa Franco
Produktionsleiter, Romanshorn (bisher)
10. Walser-Marty Heidi
Hauswartin, Amriswil (bisher)
11. Zimmermann-Unkelbach Gaby,
Gemeindeleiterin, Romanshorn (bisher)

Ersatz:

1. Jäckle Pius
Netzfachmann EW, Amriswil (neu)
2. Roos Hans
Mechanikermeister, Hefenhofen (bisher)
3. Walliser Keel Thomas
Kommunikationsverantwortlicher, Romanshorn (neu)

Rollladen und Storen**Ralf Krehan**

Unser Service:
Reparaturen | Montage
Beratung | Verkauf

Im Angebot:
Lamellenstoren | Sonnenstoren
Rollladen | Insektenschutz

Mobile 079 548 41 30
www.krehan.ch

Dieser Werbeplatz ist für Fr. 144.- zu vermieten

Anzeigenverkauf und -beratung:
Publicitas AG
Renate Bachschmied
Schmiedgasse 6
CH-9320 Arbon
T +41 71 447 83 88
M +41 79 821 26 67
renate.bachschmied@publicitas.com

publicitas.ch/arbon

publicitas 

Die nächste Ausgabe von
amriswil aktuell
erscheint am Freitag, 14 Februar 2014

Otisa**Jeans & Freizeitmode**

Schulstr. 4, 8580 Amriswil
Tel. 071 411 19 72 / www.otisa.ch

Wir haben nochmals den Rotstift angesetzt



vom Do. 06. bis SA. 15. Feb.14

erhalten Sie

50%!! auf alle bereits reduzierten Teile

30%!! auf das gesamte Lee und Mustang Sortiment

ostevent.ch

die Ostschweizer Agenda

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...an seiner Sitzung vom **4. Februar 2014** unter anderem:

- sich über mögliche Änderungen am Einbürgerungsverfahren unterhalten und wird die Diskussion an einer späteren Sitzung weiterführen; in der Zwischenzeit werden die laufenden Beratungen an der übergeordneten Gesetzgebung mitverfolgt
- dem teilrevidierten Reglement über den Feuerschutz zugestimmt und es auf den 1. Januar 2014 rückwirkend in Kraft gesetzt
- sich über den aktuellen Geschäftsverlauf und Neuerungen beim Stadttaxi informieren lassen

Er hat ausserdem die folgenden Baubewilligungen erteilt:

- Fischbacher Jörg, Bärengasse 4, 8580 Amriswil: Photovoltaikanlage, Bärengasse 4, Amriswil

- Gurumlai Anna-Elisabeth und Merki Kurt, Romanshornstrasse 22a, 8580 Amriswil: Leuchtreklame und eine neue Beschriftung auf die bestehende Leuchtreklame-Anlage, Romanshornstrasse 22, Amriswil
- Hess Immobilien AG, Kirchstrasse 13, 8580 Amriswil: 1. Verlängerung / Ausbau zweites Dachgeschoss, Kirchstrasse 13, Amriswil
- Post CH AG, Viktoriastrasse 21, 3030 Bern: Einrichten einer Postagentur, Kreuzlingerstrasse 139, Oberaach
- Würth Felix, Hofwiesstrasse 9, 8580 Hagenwil bei Amriswil: Umzonierung von Landwirtschaftszone in Landwirtschaftszone für besondere Nutzung (Tiermastzucht) für einen zukünftigen Neubau Schweinemaststall mit Jauchesilo und Biowäschler
- Zweifel Metall AG, Fuchsbühlstrasse 8, 8580 Amriswil: 1. Verlängerung: Erweiterung Produktionshalle, Fuchsbühlstrasse 6, Amriswil

Stadt Amriswil

**Neubau Feuerwehrzentrum Amriswil**

Fachplanersubmission im öffentlichen, selektiven Verfahren

BKP 291 Bauleitung / Kostenmanagement

- Ausschreibende Stelle:** Stadt Amriswil
Vertreten durch den Stadtrat, namentlich:
Herr André Schlatter, Stadtrat / Baukommissionspräsident
Herr Martin Salvisberg, Stadtkammann / Vize-Baukommissionspräsident
- Bauvorhaben / Standort:** Neubau Feuerwehrzentrum Amriswil, Parzellen Nrn. 6610 und 6293 an der Kreuzlingerstrasse
- Leistung:** BKP 291 Bauleitung / Kostenmanagement
39.5 % Teilleistung nach SIA 102/2003
- Verfahren:** Öffentliches, selektives Verfahren
- Rechtsgrundlage:** Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB; RB 720.1), Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (GöB; RB 720.2), Verordnung des Regierungsrates Kt. Thurgau zum Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB; RB 720.21).
- Kurzbeschreibung Aufgabe:** Leistungen im Bereich Ausschreibung / Submission / Bauleitung / Kostenkalkulation und -management / Inbetriebnahme
Bearbeitungsphasen SIA 3-5, gemäss SIA 102/2003.
- Ausführung/Liefertermine:** - Bezug Offertgrundlagen: ab 10. Februar 2014
- Einreichung der Bewerbungsunterlagen (Präqualifikation, 1.Phase): bis 4. März 2014, 12.00 Uhr.
- Offerteingabe (2.Phase): bis 21. März 2014, 12.00 Uhr
- Vergabe: Ende März 2014
- Arbeitsbeginn: anfangs April 2014
- Bedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind Bewerbende, die aufgrund der ausgefüllten Selbstdeklaration und von Referenzen ihre fachliche und organisatorische Eignung nachweisen können und sich im Rahmen ihrer Bewerbung für die 2. Phase präqualifizieren. Für die Offertstellung der 2. Phase werden die am besten geeigneten Anbieter (maximal 8 Anbieter) zugelassen.
- Bezug der Offertgrundlagen:** E-Mail an j.duering@amriswil.ch für den digitalen Bezug der Unterlagen, Vermerk «FEUERWEHRZENTRUM AMRISWIL»
- Eingabeort der Bewerbungen zur Präqualifikation (1.Phase):** Stadt Amriswil, Bauverwaltung, Arbonerstrasse 2, CH-8580 Amriswil
Zuständig: Herr Joachim Düring
Vermerk « FEUERWEHRZENTRUM; NICHT ÖFFNEN ».
Bis spätestens: 4. März 2014, 12.00 Uhr (Poststempel nicht massgebend)
- Rechtsmittel:** Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen nach Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, Frauenfelderstrasse 16, 8570 Weinfelden, schriftlich und begründet Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Es gelten keine Gerichtsferien.

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

In den nächsten Tagen dürfen feiern:

8. Februar: Albert Künzle-Bartholdi, 90 Jahre, Bildstrasse 1, Amriswil
Edeltraut und Paul Gemperli-Steiner, Goldene Hochzeit, Sommerstrasse 25, Amriswil
9. Februar: Paul Richli-Zink, 85 Jahre, Untere Bahnhofstrasse 22, Amriswil
11. Februar: Hans Züblin, 90 Jahre, Sportplatzstrasse 5, Amriswil
Selma und Paul Germann-Mäder, Dimantene Hochzeit, Untere Lerchenbohlstrasse 6, Amriswil
12. Februar: Elisabeth Blum-Kalb, 91 Jahre, Kirchstrasse 10 a, Amriswil

Den Jubilarinnen und Jubilaren herzliche Gratulation und alles Gute!

Filmprogramm Kino Roxy Romanshorn

THE WOLF OF WALL STREET – unersättlicher Finanzjongleur
Freitag, 7. Februar, um 20:15 Uhr
von Martin Scorsese, mit Leonardo DiCaprio | USA 2013 | Deutsch | ab 16 Jahren | 165 Minuten

AKTE GRÜNINGER – Die Geschichte eines Grenzgängers
Samstag, 8. Februar, um 20:15 Uhr
Gäste: Historiker Stefan Keller (Grünigers Fall) und Manuel Klaus, Geschichtslehrer Kantonsschule Romanshorn
Samstag, 15. Februar, um 20:15 Uhr
Von Alain Gspöner, mit Stefan Kurt, Max Simonischek, Anatole Taubman | Schweiz 2012 | Dialekt/Deutsch | ab 10 Jahren | 90 Min

FÜNF FREUNDE 3 – der Kompass zeigt zum Abenteuer
Sonntag, 9. Februar, um 15:00 Uhr
von Mike Marzuk mit Valeria Eisenbart, Quirin Oetti, Justus Schlingensiefen, Neele Marie Nickel, Davina Weber | Deutschland 2013 | Deutsch | ab 6 Jahren | 96 Min

RECYCLING LILY – pingeliger Müllinspektor liebt Messie
Dienstag, 11. Februar, um 15:00 Uhr
von Pierre Monnard mit Bruno Cathomas, Johanna Bantzer und Luna Dutli | Schweiz 2012 | Dialekt | ab 10 Jahren | 95 Min

Olympisches Kontrastprogramm:
GLÜCKSPILZE – kleines Glück in grosser Manege
Dienstag, 11. Februar, um 20:15 Uhr
Mittwoch, 19. Februar, um 20:15 Uhr
von Verena Endtner mit Danja, Igor, Mischka und Nastja und Clownin Gardi Hutter | Schweiz-Russland 2013 | Dialekt | ab 10 Jahren | 96 Min

DAS GEHEIMNIS DER BÄUME – eine filmische Hymne auf den Regenwald
Mittwoch, 12. Februar, um 20:15 Uhr
Sonntag, 16. Februar, um 17:30 Uhr
Von Luc Jacquet mit der Erzählstimme von Bruno Ganz | Frankreich 2013 | Deutsch | empfohlen ab 8 Jahren | 78 Min

AS IT IS IN HEAVEN – Sa som i himmelen
Donnerstag, 13. Februar, um 20:15 Uhr
von Kay Pollak | Schweden 2004 | Originalversion d/f Untertitel | ab 14

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1
8590 Romanshorn

071 463 10 63
www.kino-roxy.ch



STADT UND LAND

Männerriege Amriswil sucht Mitglieder

Nach dem Turnerlied eröffnete Präsident Bruno Siegenthaler die 104. Hauptversammlung und liess in seinem Bericht das abwechslungsreiche Turnerjahr 2013 Revue passieren. Höhepunkt war die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Biel, die nach dem tollen kantonalen Turnfestsieg 2012 schon fast eine Verpflichtung war. Dass die Lorbeeren beim schweizerischen Kräftemessen jedoch höher hängen werden, war anzunehmen und so platzierte sich die MRA im Mittelfeld ihrer Kategorie. Der Technische Leiter Kurt Gsell wie der Spielleiter Guido von Arx wiesen in ihren Rückblicken auf die turnerische Tätigkeit beziehungsweise das Volleyball-Spiel hin und waren sich einig, dass ein eifriges Mitmachen nebst der eigenen körperlichen Ertüchtigung Freude und Genugtuung bringe und allenfalls auch sogar Erfolge auslösen könne. Die Jahresmeisterschaft gewann Andreas Fässler vor Heinz Mock und Kurt Gsell. Kassier Roland Hofer musste, obwohl etwas unter dem Budget liegend, trotzdem einen beträchtlichen Rückschlag bekanntgeben. Der wiedergewählte Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident Bruno Siegenthaler, Vizepräsident Pius Jäckle, Aktuar Hansruedi Menzi, Kassier Roland Hofer, Technischer Leiter Kurt Gsell und Spielleiter Guido von Arx. Ins Revisoren-team wurde Reto Menegola gewählt.

Das Jahresprogramm 2014 sieht die übliche Mischung von sportlichen und gesellschaftlichen Anlässen vor, wie Turnen, Schwimmen, Skifahren, Velotour, OL, Minigolf, Turnfahrt, Wandern und Herbstfest. Weiter werden im Sommer je ein Team am Volleyballturnier und am Vereinswettkampf beim Turnfest Hinterthurgau und zwei Volleyballmannschaften am Thurgauer Spieltag in Münchwilen dabeisein.

Präsident Hans Studer überbrachte die Grüsse der Turnveteranen und dankte für das



Die Gewinner der Jahresmeisterschaft: 2. Heinz Mock, 1. Andreas Fässler und 3. Kurt Gsell.

gute Verhältnis, das zwischen den beiden Riegen herrscht. In diesem Zusammenhang rief Bruno Siegenthaler zur Werbung von Neumitgliedern auf, die aus Gründen der altersbedingten Abwanderung zu den Veteranen und von keinem Nachwuchs aus der Aktivriege so dringend benötigt werden. Nach dem Lied «Hans Spielmann» und der Sammlung für die Behinderten-Sportgruppe Amriswil konnte der Präsident die Versammlung beenden.

Interessierte, die von der ungezwungenen polysportiven und gemeinschaftlichen Betätigung profitieren wollen, können jederzeit schnuppern und mitmachen jeweils am Donnerstag ab 20.15 Uhr in der Sporthalle Tellenfeld. Weitere Infos unter www.mramriswil.ch.

iPad-Internetkurs in Amriswil

Die Pro Senectute Thurgau bietet für iPad-Benutzer einen Kurs an, der zwei mal drei Lektionen dauert. Er findet am Donnerstag, 27. Februar und am 6. März, jeweils von 13.30 bis 15.15 Uhr bei computer-fritz.ch GmbH an der Teilstrasse 8 in Amriswil statt. Die Kursteilnehmer lernen im Internet Informationen suchen und finden, Bilder herunter laden und kaufen, Telefonnummern und Wegbeschreibungen fin-

den sowie öffentliche Verkehrsmittel und -verbindungen herausuchen. Ausserdem lernen sie mehr über YouTube, Videos ansehen und Musik hören.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Licht und Schatten bei Volleyballern

Volley Amriswil holt aus zwei Spielen drei Punkte: Im Ostschweizer Derby gegen Näfels kassierten die Thurgauer eine 0:3-Heimniederlage, auswärts in Laufenburg-Kaisten siegte das Team von Coach Dario Bettello klar mit 0:3 Sätzen.

Gewinnt Amriswil morgen Samstag um 17 Uhr das nächste Heimspiel gegen Schönenwerd, qualifiziert sich das Team im schlechtesten Fall als guter Vierter für die Playoffs.

Spaghetti essen für Spielgruppe

Morgen Samstag findet von 11.30 bis 14 Uhr der traditionelle Pastaplausch der CVP Amriswil in der katholischen Unterkirche statt. Für Kinder gibt es eine Spielecke und Schinken mit Betreuung durch die Spielgruppe Amriswil. Den Erlös spendet die CVP der Spielgruppe Amriswil.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 7. FEBRUAR

Rosa ist reif, Improvisationstheater, 20 Uhr, Pentorama

SAMSTAG, 8. FEBRUAR

Kinderclub, vom Kindergarten bis 4. Klasse, 10 bis 12 Uhr, Heilsarmee
Kunst-Lagerverkauf, 10 bis 16 Uhr, Galerie Artenuova, Weidwiesenstrasse 2

Pastaplausch, 11.30 bis 14 Uhr, katholische Unterkirche
Handballheimrunde HC Amriswil, ab 15 Uhr, Sporthalle Oberfeld
Volley Amriswil - TV Schönenwerd, Meisterschaft Nationaliga A, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

Galakonzert «La Compagnia Rossini», Amriswiler Konzerte und VVA, ab 19.30 Uhr, Pentorama
Techno Quartett, 22 Uhr, Basement

SONNTAG, 9. FEBRUAR

Cello-Soirée, mit Volker Messer-knecht und David Sonder, 17 Uhr, Saal der Jugendmusikschule

MONTAG, 10. FEBRUAR

Jedermann-Turnen, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

MITTWOCH, 12. FEBRUAR

Appenzeller Streichmusik, 15 Uhr, APZ-Saal
Bibel und Koran, Vortrag, 20 Uhr, evangelisches Kirchgemeindehaus

DONNERSTAG, 13. FEBRUAR

Seniorenstube Kreis Süd/West, 14 bis 16.30 Uhr, Altes Pfarrhaus
Jugendsexualität, Vortrag, 20 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse



Stadt Amriswil

Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Steat Auto AG, Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Erweiterungsbauten des bestehenden Autogewerbe-Betriebes
Bauparzelle: 6576/6073/6422, Kreuzlingerstrasse 30, Amriswil

Bauherrschaft: Samuel Schoop, Buchackernstrasse 8, 8581 Schocherswil
Bauvorhaben: Neubau Autounterstand / Schopf
Bauparzelle: 7018 / Buchackernstrasse 8, Schocherswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 7. Februar bis 26. Februar 2014

Bauverwaltung, 071 414 11 12

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

La Compagnia Rossini



THEATER Rosa ist reif

Fr, 7. Februar, 20 Uhr, Pentorama
Improvisationstheater mit dem interaktiven «Theater Knotenpunkt».

GALAKONZERT La Compagnia Rossini

Sa, 8. Februar, 19.30 Uhr, Pentorama
Wenn die Konzerte des 30-köpfigen Chores aus der Surselva als «Fest der schönen Stimmen» umschrieben werden, so dank dem Stimmenpotential, das alle Mitglieder auszeichnet.

PARTY Techno Quartett

Sa, 8. Februar, 22 Uhr, Basement
Mit den DJs Taktschlag, Kreuzton, Sandsturm und Jamie White.

KONZERT Cello-Soirée

So, 9. Februar, 17 Uhr, Saal der JMSA
Mit Volker Messerknecht (Violoncello) und David Sonder (Klavier).

IGEA Jugendsexualität

Do, 13. Februar, 20 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse
Sexualerziehung im Spannungsfeld von Eltern und Schule. Vortrag und Diskussion mit Martin Hengartner, dipl. Sozial- und Sexualpädagoge.

COMEDY express «Das Beste zum Feste»

Fr, 14. Februar, 20 Uhr, Kulturforum
Der Comedy-Express feiert seinen 10. Geburtstag.

TREFF vollmondBAR

Sa, 15. Februar, 19 Uhr, Kulturforum

TANZ Aerokids-Premiere

Sa, 22. Februar, 19 Uhr, Pentorama

KONZERT Trilogie «Classic forever»

So, 23. Februar, 17 Uhr, evangelische Kirche
Das Garcia Abril Quartett spielt Werke von Turina, Mozart und Mendelssohn. Das Duo Rezital musste den Auftritt aus gesundheitlichen Gründen absagen.

THEATER Mann oh Mann

Di, 25. Februar, 15 Uhr, APZ
Mit der Seniorenbühne Frauenfeld.

FASNACHT Glöggliair

Fr, 28. Februar, 19 Uhr, Marktplatz
Guggemusig Glöggli Clique und Marktplatzpfluuser, Gassächlöpfler Gossau, Gassärassler Rorschach und Chapf Chläpfler Engelburg.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:

+ CENTRAL APOTHEKE AMRISWIL
Was Sie für Ihre Gesundheit brauchen.
Bahnhofstrasse 14, Telefon 071 411 17 33

LIVE UND PASTA
À DISCRETION FÜR CHF 20.-

FRITAG 7.2.2014 – AB 20 UHR
SINGER/SONGWRITER
MAEVE KELLY (IRL)
WWW.BURGBAR.COM

Landi
A A C H T A L
Mostereistrasse
8 5 8 7 0 b e r a a c h
Telefon 071 414 19 19

Ein Haus voller Geschichte(n)

Mit dem Tod von **Hajo Kluge (Bild)** endet im **Glinzenhöfli** im Rächlisberg eine fünf Generationen übergreifende Geschichte von künstlerisch oder kunsthandwerklich tätigen Personen.

Diese Familiengeschichte ist so spannend, dass das Museum Bischofszell vor rund fünf Jahren eine Sonderausstellung gestaltete. Der damalige Konservator Gianni Christen erinnert sich: «Die Geschichte dieser Familie ist verwoben mit pädagogischen Entwicklungen seit dem frühen 19. Jahrhundert, mit Kunst und Kunsthandwerk sowie mit starken Frauenfiguren, die sich mit sozialen und emanzipatorischen Fragestellungen auseinander gesetzt haben.»

Die Sonderausstellung war eine Rekonstruktion der Familiengeschichte von Kluges Gattin, der vor 16 Jahren verstorbenen Kunstmalerin Charlotte Kluge-Fülscher. Sie starb 1998 an den Folgen einer Leukämie. Hajo Kluge hatte nicht nur ein Haus geerbt, sondern dazu die ganze Geschichte des Hauses, der Familie und die Aufgabe, den künstlerischen Nachlass von Charlotte zu verwalten. «Hajo hat das ausgezeichnet gemacht», weiss Gianni Christen. Er hatte Ausstellungen organisiert und so ihren Namen, ihre künstlerische Bedeutung in der Bevölkerung der Region aufrecht erhalten. Gianni Christen ist stolz auf seinen Freund: «Die Geschichte der Familie und des Hauses hat er nicht nur verwaltet und bewahrt, Hajo ist selber ein Teil dieser Familiengeschichte und des Hauses geworden.»

Pestalozzis Bett stand in Rächlisberg

Über 10 Jahre hat Hajo Kluge ehrenamtliche Hütendienste für das Historische Museum Bischofszell geleistet, erinnert sich der damalige Konservator Gianni Christen. Durch das Museum kam auch die Ausstellung zur Familiengeschichte zustande, und ein Teil des Familienarchives, das Sterbebett Pestalozzis

und ein Trois-Corp aus dem Katharinental landeten als Schenkung im Museum.

Hajo Kluge, der 1921 in Berlin geboren wurde und nach dem 2. Weltkrieg in die Schweiz auswanderte, hat in eine ungewöhnliche Familie und in ein spannendes Haus hinein geheiratet. Auch er prägt die Geschichte der Familien Fülscher, Müller, Glinz, Küng und Krüsi, wie Charlotte Kluge-Fülscher oder ihr Grossvater Walter Müller, ein begabter Künstler und Professor für Kunst. Einer der pädagogischen Köpfe der Familie war Ur-Ur-Ur-Grossvater Hermann Krüsi. Er war einst Mitarbeiter von Heinrich Pestalozzi und Gründer des ersten Lehrerseminars im Appenzellischen.

Bis zum letzten Tag Auto gefahren

Die Geschichte und die Figuren des Glinzenhöflis dürfen nicht verloren gehen, sagt Gianni Christen. Ein Teil des Familienarchivs befindet sich bereits im Historischen Museum Bischofszell. Über den restlichen Teil, insbesondere den künstlerischen Nachlass von Charlotte Kluge-Fülscher, besteht derzeit noch Unklarheit über den weiteren Verlauf. Hans Joachim «Hajo» Kluge ist am 26. November 2013 im Glinzenhöfli in Rächlisberg gestorben. «Wahrscheinlich ist es Hajo gut gegangen, dass er so sterben konnte – ohne Krankheit, bis zuletzt selbständig im eigenen Haus, dazu geistig vital und obendrein mit Führerschein», bilanziert Christen. «Hajo hat unzählige Menschen gekannt – und unzählige Menschen haben Hajo gekannt. Alle freuten sich, ihn zu sehen, ein paar Worte mit ihm zu wechseln. Es ist erstaunlich, wie gross sein Bekannten- und Freundeskreis war.» (AM)

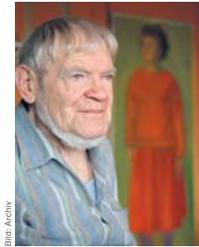


Bild: Archiv

Energiestadt Amriswil
Leben mit Kultur

Halten Sie ein Leben in der 2000-Watt-Gesellschaft für erstrebenswert? Wieso bzw. wieso nicht?



«Der bewusste Umgang mit den vorhandenen Ressourcen muss nicht zwangsläufig eine Einschränkung mit sich ziehen, sondern kann die Lebensqualität sogar steigern. Saisonale und lokal produzierte Nahrungsmittel schmecken besser, eine Zugfahrt verläuft meist entspannter als eine Autofahrt durch Baustellen und Staus und eine Fahrradtour verbrennt höchstens überflüssige Kalorien.»

Die 2000-Watt-Gesellschaft und ich
Diese Woche: **Pascal von Büren (32)**